



InfraGO

Hamburg Hauptbahnhof Kapazitätserweiterungen

Marktinformation zur Vergabe Lph 1 + 2 (opt. 3 + 4)

DB InfraGO | 02.04.2026

Agenda

- 1. Einführung**
2. Projektvorstellung
3. Vergabeverfahren
4. Ausblick

Hamburg Hauptbahnhof Kapazitätserweiterungen Einführung



Eckdaten

- Der Hamburger Hbf ist der am stärksten frequentierte Bahnhof in Deutschland.
- Derzeit ca. 550.000 Nutzer täglich.
- Auf 14 Gleisen täglich über 800 Züge des Fern- und Nahverkehrs.
- Rund 1.200 S-Bahn-Züge.
- Bereits heute überfüllte Bahnsteige und Bahnsteigzugänge.
- Prognose 2040*: Steigerung +36% auf 750.000 Nutzer täglich.

→ **Ziel: Entzerrung der Personenströme und Kapazitätserweiterung des Bahnhofs**



Abb. A-003: Südost / Steintorbrücke, Hachmannplatz / Aus Auslobung, Falcon Crest Air GmbH

* Bundesprognose zum D-Takt

Hamburg Hauptbahnhof Kapazitätserweiterungen Einführung



Abb. A-002: Wettbewerbsgebiet

Was bisher geschah..

- Auslobung städtebaulicher Wettbewerb 2021 von FHH in Abstimmung mit DB
- Siegerentwurf von bof architekten & hutterreimann landschaftsarchitektur
- Siegerentwurf Grundlage für die 2024 fertiggestellte Machbarkeitsstudie (MBS)
 - MBS Modul B
 - MBS Modul C
- Die Erweiterungsmodule B und C dienen der Verbesserung und Entzerrung der Personenströme im Bahnhof und Steigerung der Kapazitäten des Bahnhofs durch zusätzliche Bahnsteigzugänge, Wartezonen, neuen Wegeverbindungen (Passagemöglichkeiten von Nord nach Süd) und bahnaffine Nutzungen.
- Ersatzneubau Steintorbrücke als Kommunaltrasse.
- Planung für Durchbrüche Südfassade und Erneuerung Südsteig werden gesondert kurzfristig ausgeschrieben.

Agenda

1. Einführung
- 2. Projektvorstellung**
3. Vergabeverfahren
4. Ausblick

Projektvorstellung

Südliche Bahnhofserweiterung Modul B



Städtebaul. Wettbewerb 2021 – Siegerentwurf Modell

Abb. A-007 - Wettbewerb: Modell Süd



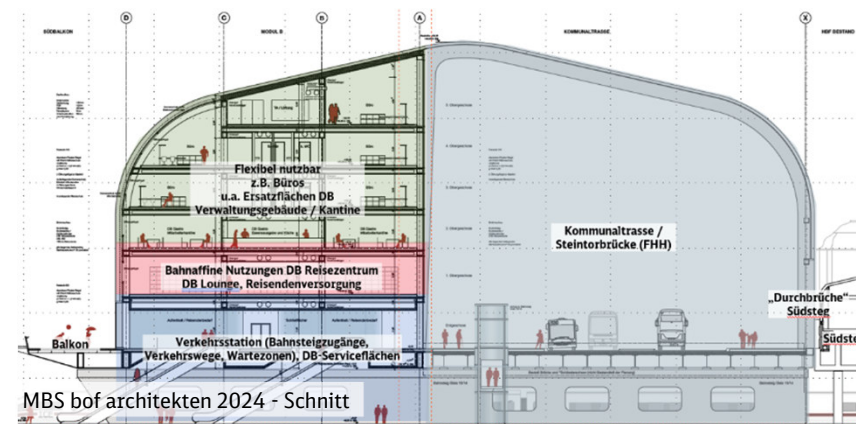
MBS bof architekten 2024 - Visualisierung

Ziele der Erweiterung

- Kapazitätssteigerung durch Schaffung zusätzlicher Verkehrswege und Bahnsteigzugänge, Verbindung und Entlastung der Personenströme Bestand <-> Bahnhofserweiterung
- **Reduzierung der Personendichte** und Entwicklung der Bahnhofserweiterung zur **Kapazitätssteigerung**
- Entlastung des Bestandsbahnhofes (insb. Bahnsteige und Südstege) durch **zusätzliche Flächen für Bahnsteigzugänge, Verkehrsflächen und Wartezonen**

Eckdaten

- Modul B: Plattform über dem südlichen Gleisfeld, Erweiterungsbau, Südbalkon, Kommunaltrassendach,
- Aufenthalts- und bahnaffine Serviceflächen (Reisezentrum, Schließfächer, DB-Lounge etc.) mit zusätzlichen Bahnsteigzugängen, Wartezonen im EG und 1.OG, flexibel nutzbare Fläche in den weiter Obergeschossen (z.B. Büro)
- Sechs Geschosse, Abmessungen von ca. 132 * 27 m.
- Barrierefreie Erschließung aller Stockwerke
- Rückbau / Freimachungsplanung erforderlich



Projektvorstellung Südliche Bahnhofserweiterung Modul B

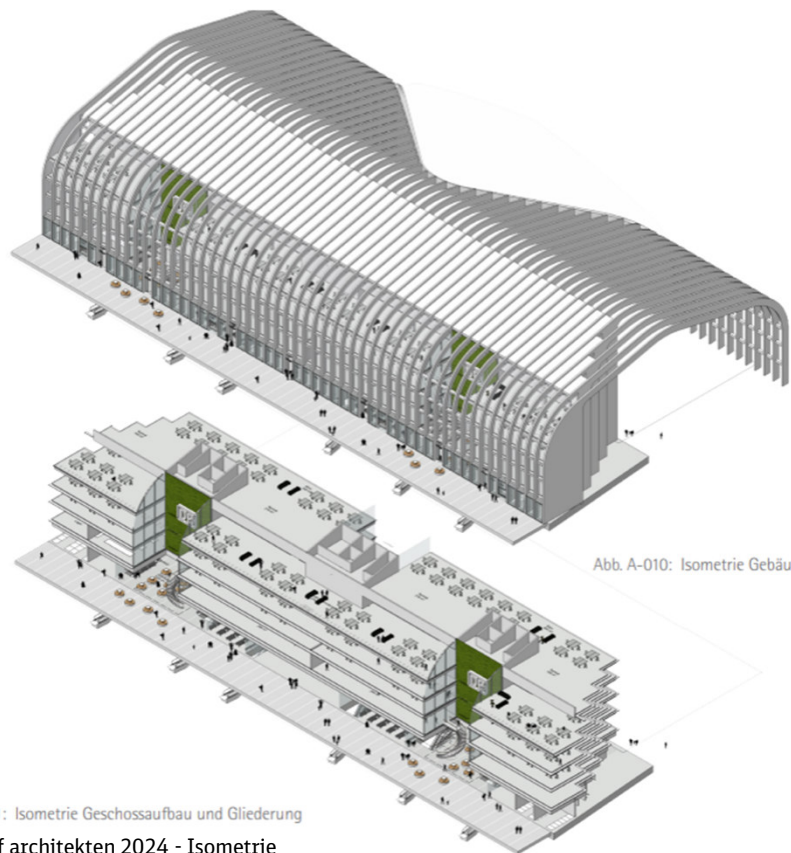
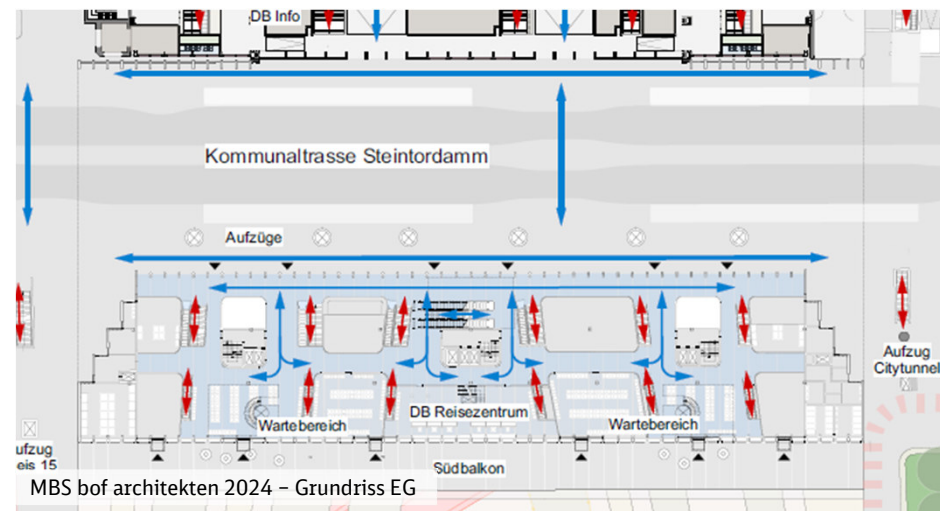


Abb. A-010: Isometrie Gebäudehülle

Abb. A-011: Isometrie Geschossaufbau und Gliederung

MBS bof architekten 2024 - Isometrie

14



MBS bof architekten 2024 - Grundriss EG



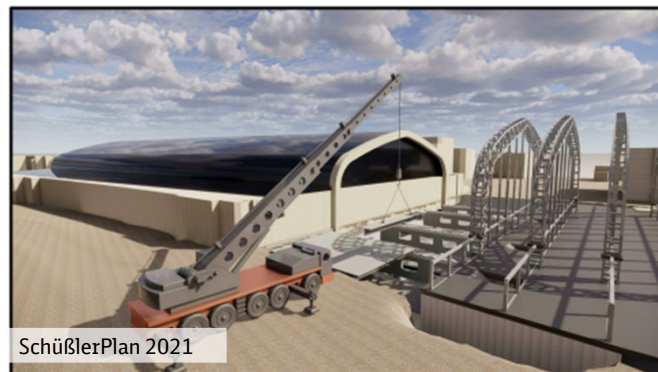
MBS bof arch. 2024 - Visualisierung Wartezone



MBS bof arch. 2024 - Visualisierung Wartezone

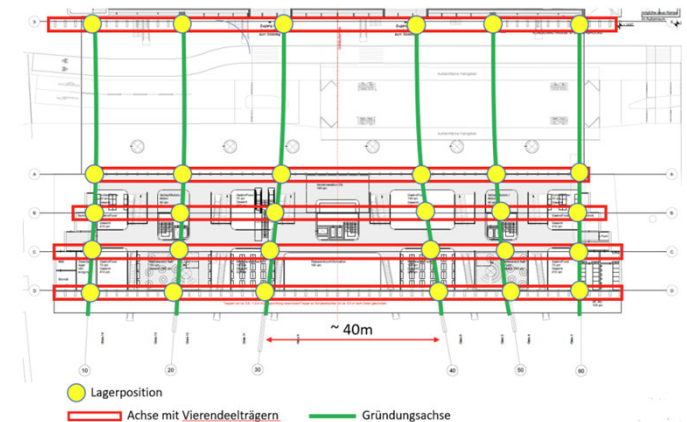
Projektvorstellung Südliche Bahnhofserweiterung Modul B

Tragwerk



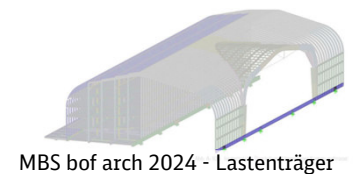
- Das Modul B wird auf einem Traggerüst über dem südlichen Gleisfeld des Hbf errichtet.
- Das Traggerüst trägt die Lasten über tiefgegründete Wandscheiben in den Untergrund ab.

- Nach Herstellung der Wandscheiben wird das Traggerüst auf der Steintorbrücke vorgefertigt und auf die Wandscheiben verschoben.
- In Endlage auf den Wandscheiben erfolgt die Ausbetonierung des Traggerüsts.



SchüßlerPlan 2021 - Tragachsen

- Die Wandscheiben sind zwischen den bestehenden Gleisen und auf Dienstbahnsteigen positioniert.
- Der Längsträger an der Bahnhofssüdfassade verteilt die Lasten aus dem Dach über der Kommunaltrasse.



Projektvorstellung

Östliche Bahnhofserweiterung Modul C



Ziele der Erweiterung

- **Schaffung einer neuen Nord-/Südverbindung** (Passage) zur Entlastung des Bestandsbahnhofes (insb. Bahnsteige und Südsteig) durch zusätzliche Verkehrsflächen
- **Reduzierung der Personendichte** und Entwicklung der Bahnhofserweiterung zur **Kapazitätssteigerung**

Eckdaten

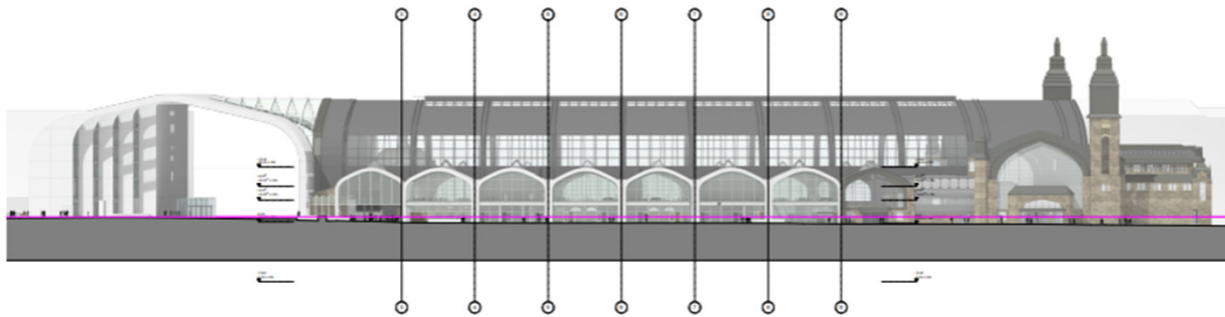
- Modul C: Passage und Erweiterungsbau
- Abmessungen von ca. 101 * 22,5 m.
- Integration der S-Bahnsteigzugänge (Bstg 1)
- Zwei Geschosse
- bahnaffine Nutzungen (u.a. Sicherheitswache (BuPo), Warten, Schließfächer) und Flächen für die HVV (Hmb. Verkehrsverbund/ FHH) sowie Reisendenbedarf
- Barrierefreie Erschließung des Obergeschosses
- Rückbau / Freimachungsplanung erforderlich



Abb. A-006: Machbarkeitsstudie 2023 Modul B - Kommunaltrasse - Modul C

Projektvorstellung

Östliche Bahnhofserweiterung Modul C



MBS bof architekten 2024 - Ansicht

Abb. A-018: Ostfassade Übersicht (siehe Anlage A-011-Modul C)



MBS bof architekten 2024 - Visualisierung

Projektvorstellung Östliche Bahnhofserweiterung Modul C

Tragwerk

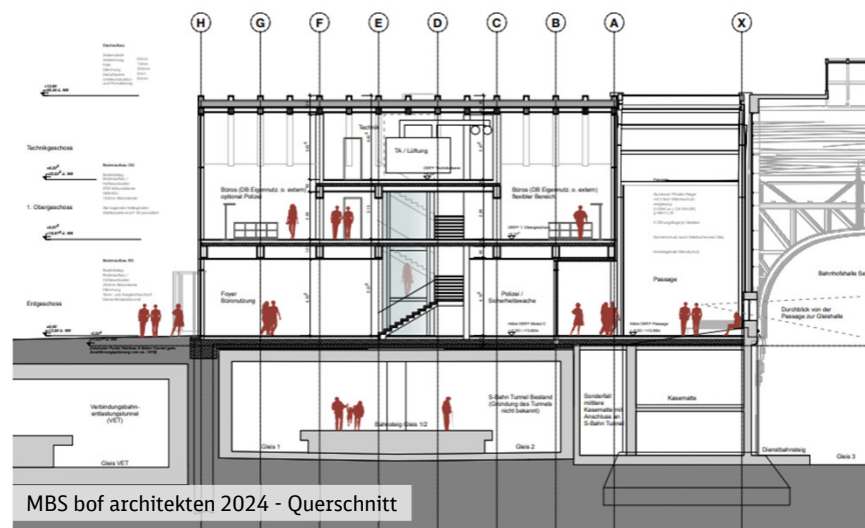


Abb. A-016: Querschnitt C-C (siehe Anlage A-009-Modul C)

- Herausforderungen:
Überbrückung des S-Bahntunnels;
Berücksichtigung Bestandsgründung
- Gründung direkt neben dem S-Bahntunnel

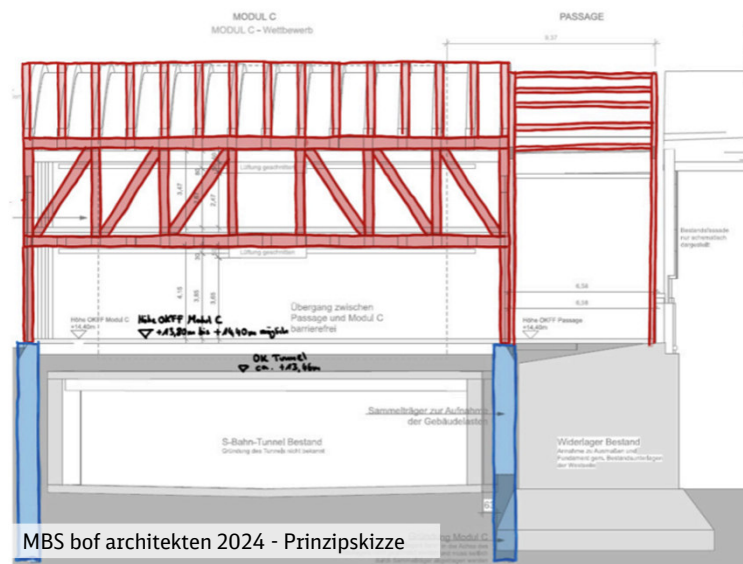


Abb. A-057: Prinzipdarstellung Tragwerkvariante „Binder“

- 2 Varianten in MBS:
 - Variante „Tisch“
 - Variante „Binder“

→ Variante „Binder“ wird weiterverfolgt
(keine Beeinträchtigung des S-Bahn-Tunnels)

Hamburg Hauptbahnhof Kapazitätserweiterungen Projektvorstellung - Steintorbrücke

- Rückbau und Ersatzneubau der Steintorbrücke als Kommunaltrasse (FHH); ÖPNV, Radfahrer, Fußgänger
- Bauherr ist die FHH; die DB führt die Planung im Auftrag der FHH aus
- Überdachung (Kommunaltrassendach als Teil des Modul B)



Abb. A-009: Machbarkeitsstudie 2023 Kommunaltrasse

Hamburg Hauptbahnhof Kapazitätserweiterungen Projektvorstellung - Abhängigkeiten

Bahnhofserweiterung Modul B

- Steintorbrücke: Ersatzbau Steintorbrücke ist erforderlich aufgrund mittelfristig endender technischer Lebensdauer - Zusammenhang Bauablauf, Sperrzeiten
- **Bahnsteig Gleis 9:** Abhängigkeit Bauablauf und Sperrzeiten zu Rückbau und Ersatzbau Steintorbrücke / Modul B
- **Südsteig / Erneuerung** (derzeit in Projektierung): hinsichtlich Bauablauf, Sperrzeiten; bauliche und funktionale Abhängigkeit
- **Modul C** – Logistik, Baustelleneinrichtung, Architektur

Bahnhofserweiterung Modul C

- U5: Baustelleneinrichtungs-/Logistik-Flächen bei gleichzeitigem Bau
- Wegen Rückbau DB Verwaltungsbau („Keksdose“) und Anbauten temporäre Mietflächen erforderlich für BM / RB / Mieter
- Berücksichtigung Verbindungsbahnentlastungstunnel VET bezüglich Baugrube und Gründung bei Gründung, Bauabläufen, Baulogistik, Baustelleneinrichtung etc.

Steintorbrücke

- Verkehrliche Koordination Neubau Brücken (Steintorbrücke, Altmannbrücke, Ernst-Merck-Brücke): zwei Brücken müssen für die Abwicklung der Verkehre vorhanden sein.

Grundsätzliche Koordination der Baustellenverkehre, Baustelleneinrichtung, Bauablauf, Bahnbetrieb, Logistik, Personenströme etc. der Erweiterung in Abhängigkeiten zur **U3** (Sanierung) und **U5** (Neubau), **Modul B**

Agenda

1. Einführung
2. Projektvorstellung
- 3. Vergabeverfahren**
4. Ausblick

Vergabeverfahren Vergabepaket

GENERALPLANER

Modul B

Objektplanung
Gebäude

Tragwerksplanung (Statiker)
Gebäude

Technische Gebäudeausrüstung

Modul C

Objektplanung
Gebäude

Tragwerksplanung (Statiker)
Gebäude

Technische Gebäudeausrüstung

Steintorbrücke

Objektplanung
Ingenieurbauwerk VA

Tragwerksplanung (Statiker)
Ingenieurbauwerk

Vergabeverfahren Ablauf

EU-weites Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb

Veröffentlichung Teilnahmeantrag mit Abfrage Referenzobjekte zur Eignungsprüfung

Bewertung der 5 am geeignetsten Teilnehmer und Aufforderung zur Angebotsabgabe

Abgabe inkl. Ausarbeitungen der Zuschlagskriterien Projektstruktur, BIM- Ablaufplan und Architektur

1. Gremiumssitzung DB / FHH zur Bewertung der Konzepte

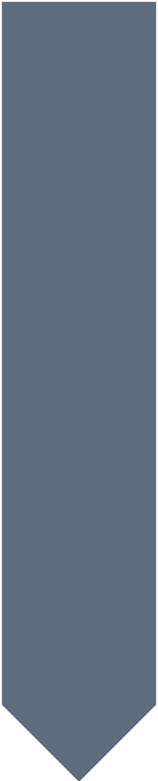
Angebotsaufklärung, Verhandlungsgespräche mit Bezug auf Ergebnis 1. Gremiumssitzung

2. Gremiumssitzung DB / FHH zur finalen Bewertung der Konzepte

Beauftragung Generalplaner

Vergabeverfahren Ablauf

EU-weites Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb



Veröffentlichung der Ausschreibung des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs	ca. Mitte Apr. 26
Einreichung Teilnahmeantrag	ca. Mitte Mai 26
Information der Bieter und Aufforderung zur Angebotsabgabe	ca. Ende Mai 26
1. Gremiumssitzung zur Bewertung der Konzepte	ca. Mitte Juli 26
Angebotsaufklärung, Verhandlungsgespräche	ca. Aug. 26
2. Gremiumssitzung zur Bewertung der Konzepte	ca. Sept. 26
Bekanntmachung der Auftragserteilung	ca. Mitte Okt. 26

Agenda

1. Einführung
2. Projektvorstellung
3. Vergabeverfahren
- 4. Ausblick**

Hamburg Hauptbahnhof Kapazitätserweiterungen Ausblick



Die vorgestellte Präsentation wird als pdf-Datei im Nachgang zu dieser Veranstaltung im Lieferantenportal veröffentlicht.



Fragen zum heutigen Termin können hier im Chat bis zum 09.04.2026 gestellt werden. Die Antworten werden anschließend im Fragenkatalog im Lieferantenportal veröffentlicht.



Die Veröffentlichung des Teilnahmewettbewerbs ist für Mitte April 2026 auf TED und der e-Vergabepattform der DB AG geplant.



InfraGO



Fragen aus der Marktinformation:

1. Wie ist der VET zu berücksichtigen? Gibt es bereits konkrete Unterlagen hierzu?

Der VET ist im Bereich des Hauptbahnhofs lediglich in seiner Trassenführung zu berücksichtigen. Es gibt ein BIM-basiertes Modell zur Station und Trasse am Hauptbahnhof, die dem AN zur Verfügung gestellt wird. Der VET hat einzig gründungstechnische Relevanz für das Modul C, eine bauliche Anbindung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu planen.

2. Wann werden die Wertungskriterien nebst Wichtungen veröffentlicht?

Die Wertungskriterien nebst Wichtungen werden zusammen mit den Vergabeunterlagen veröffentlicht.

3. Das vorliegende Konzept (bof Architekten) soll laut Ihrer Aussage weiter geplant bzw. vertieft werden. Welche Leistungsphasen werden ausgeschrieben und beauftragt werden?

Ausgeschrieben werden die Leistungsphasen 1-4. Hiervon werden die Lph 1 und 2 verbindlich beauftragt (übertragene Leistungen) und die Lph 3 und 4 als Optionen ausgeschrieben.

4. Werden Gutachterleistungen (Brandschutz, Baugrund) mit ausgeschrieben?

Sondergutachten werden separat ausgeschrieben und vergeben. Diese sind weitgehend in der Projektbeschreibung aufgezählt.

5. Fachplanung BOS-Digitalfunk und Spektrum-Management:

Wie wird im Rahmen der Ausschreibung und der späteren Projektumsetzung sichergestellt, dass diese Leistungen durch entsprechend qualifizierte Fachplaner mit einschlägiger Projekterfahrung und der Verfügbarkeit der notwendigen Werkzeuge erbracht werden und nicht ausschließlich innerhalb der „Generalplanerstruktur“ ohne entsprechende Spezialisierung abgebildet werden?

Im Zuge der Planung wird der Bedarf ermittelt und mit den DB-internen Fachspezialisten und Nutzern des Digitalfunks abgestimmt. Sollte Unterstützung durch besondere Fachplaner erforderlich werden, werden diese im Nachgang separat beauftragt.